

Sonnwendfeier

Mit ihrer traditionellen Sonnwendfeier hat die Stadtkapelle Unterschleißheim den längsten Tag im Jahr gefeiert. In Riedmoos versammelten sich rund 200 Gäste zu einem Grillfest mit zünftiger Blasmusik. Auf einer grünen Wiese war eine hohe Holzpyramide vorbereitet. Auf dessen Spitze stand ein Kreuz, an dem eine Puppe aus Stroh befestigt war - ganz nach einem alten germanischen Brauch, wie der Vorsitzende der Musikgesellschaft Unterschleißheim, Manfred Fischer erklärte. „Die Puppe steht hierbei für das Böse, das Kreuz für das Gute.“ Und damit das Gute über das Böse siegt, muss die Puppe verbrennen, ehe das Kreuz auf dem Holzstoß zusammensackt.

Nach Sonnenuntergang versammelten sich die Menschen in einem Kreis um das Holz. Nach drei Volksliedern wurde der Holzstoß entzündet. Zur Blasmusik wurde im Kreis um das Feuer getanzt und der Text eines alten Kinderliedes gesungen. Mit den Worten „Julie mach Licht“ liefen alle aufs Feuer zu und schauten andächtig zu, wie die Strohfigur von den lodern den Flammen aufgefressen wurde. Und da das Kreuz erst später fiel, soll die zweite Jahreshälfte gut werden - so sagt es der alte germanische Brauch. Und so beruhigt konnten die Leute weiter zur Blasmusik feiern.

Ingrid Müller

